

# Langzeiterhaltung digitaler Daten in Museen

## Tipps zur dauerhaften Bewahrung digitaler Daten

5

### Auswahlkriterien

Die Langzeiterhaltung digitaler Daten ist nicht nur in Museen ein relativ neuer Arbeitsbereich. Die zunehmende Erzeugung digitaler Daten in Verwaltung, Dokumentation, Restaurierung und Wissenschaft sowie der künstlerischen Produktion erfordert entsprechende Erhaltungskonzepte in den Institutionen. Da es sich bei diesen Daten um unterschiedliche Medientypen wie Bilder, Ton- bzw. Filmaufnahmen oder komplexere Applikationen handelt, sind Bewahrungskonzepte notwendig, die den unterschiedlichen Anforderungen der einzelnen Medien Rechnung tragen. Für die langfristige Sicherung erhaltenswerter Daten muss in den Institutionen ein Auswahlkonzept erstellt werden.

Dabei beschreibt die Aufnahme von digitalen Daten in das Langzeitarchiv nicht allein den Transfer von Daten in den Langzeitspeicher, sondern einen Prozess mit vielen organisatorischen Anforderungen. Die Auswahl bedeutet, dass Daten in den Prozess der Langzeiterhaltung eingebracht werden. Die nicht aufgenommenen Daten werden entweder vernichtet, oder bleiben in Nutzung. Nichtgenutzte und als nicht erhaltungswürdig definierte Daten werden mittelfristig unbrauchbar.

Die fachliche und inhaltliche Auswahl muss sich am Sammlungsauftrag und am Selbstverständnis der Institutionen orientieren. Die Auswahlkriterien müssen es der Institution ermöglichen, die für sie relevanten Daten zu bewahren und gleichzeitig durch entsprechende Richtlinien und Arbeitsschritte die Kosten der digitalen Langzeitbewahrung zu minimieren. Einige Kriterien dieses Auswahlprozesses müssen bereits in die Erstellung der digitalen Objekte einfließen, indem technische, formale, inhaltliche und administrative Aspekte der Produktion Berücksichtigung finden.

Die Festlegung der Kriterien und deren Gewichtung bei der Auswahlentscheidung sind in einem Dokument festzuhalten und allen am Auswahlprozess beteiligten Personen zur Kenntnis zu geben. Mit diesem Dokument kann ein höheres Maß an Objektivität und damit eine höhere Vertrauenswürdigkeit gewonnen werden. Das Dokument sollte bei Bedarf aktualisiert werden. Allen am Auswahlprozess beteiligten Personen sind diese Veränderungen mitzuteilen.

#### Auswahlkriterien

Die Auswahlkriterien sind in vier Bereiche zu unterteilen. Die Gewichtung der Kriterien für die Aufnahme in das Archiv ist im Langzeitarchivierungskonzept festzulegen.

#### Inhaltliche Aspekte

Ein Auswahlkriterium ist der wissenschaftliche Wert der Daten. Ist dieser Wert hoch, so sollten die Daten – auch bei geringerer Bedeutung für die Sammlung – langfristig erhalten werden. Ein weiteres, entscheidendes Kriterium kann in der Einmaligkeit der digitalen Daten bestehen.

#### Technische Aspekte

Im Informationsblatt zur Erstellung eines Konzeptes für die Langzeitbewahrung (→ Blatt 4) wird auf die Notwendigkeit der Evaluierung der in der Institution vorhandenen Medien und deren Dateiformate hingewiesen. Auf dieser Basis ist zu definieren, welche Dateiformate für die Bewahrung der digitalen Daten akzeptiert werden können.

Die gezielte Beschränkung auf wenige Dateiformate dient drei Zwecken:

- Erstens kann der Arbeits- und Organisationsaufwand für die Unterhaltung der digitalen Langzeitbewahrung verringert werden, wenn die Daten nur in festgelegten Dateiformaten gesichert und überwacht werden müssen.
- Zweitens kann diese Beschränkung bei der Produktion oder Übernahme neuer Daten den internen oder externen Produzenten bereits vor Beginn der Produktion mitgeteilt werden.
- Drittens wird der Aufwand für die Software, die für Lesen und Schreiben der Dateiformate notwendig ist, und für deren Aktualisierung, geringer.

Ein weiteres Auswahlkriterium kann in der Möglichkeit der analogen Sicherung digitaler Informationen bestehen. Handelt es sich um Textdokumente, deren Verfügbarkeitsanforderung gering ist, so könnte der Ausdruck auf dokumentenechten Ausgabegeräten eine Alternative zur Einbringung der Daten in die digitale Langzeiterhaltung sein.

Sollten die Daten in einem Dateiformat oder auf einem Speichermedium vorliegen, die aus technischen Gründen nicht in der Institution bewahrt werden können, so ist zu überprüfen, ob andere Institutionen in der Lage sind, für deren Erhaltung zu sorgen.

Folgende Fragen sind zu beantworten:

- Sind die Daten in einem Dateiformat gesichert, das im Rahmen des Langzeitarchivierungskonzeptes vorgesehen ist?
- Können die Daten alternativ auch analog gesichert werden?
- Sind die Daten virenfrei?

## Rechtliche Aspekte

Bei der Langzeiterhaltung digitaler Daten sind eine Reihe rechtlicher Aspekte zu beachten, bzw. zu klären. Leider sind die rechtlichen Regelungen in vielen Fällen nicht eindeutig und unterliegen einem Interpretationsspielraum, der letztendlich nur durch Juristen geklärt werden kann.

Der übliche Vorgang des Kopierens von digitalen Daten zu Archivierungszwecken kann bereits eine erste rechtliche Hürde bilden, dies gilt ebenso für die Bereitstellung in öffentlich zugänglichen Systemen (Internet), aber auch für die Migration der Daten.

Folgende Fragen sind zu beantworten:

- Sind die Rechteinhaber bekannt?
- Ist die Institution im legalen Besitz der Daten?
- Ist ein technischer Kopierschutz vorhanden und wenn ja, ist die Institution im Besitz der Rechte, die eine Umgehung erlauben?
- Sind Kopien der Daten erlaubt?
- In welcher Form und für wen dürfen die Daten zugänglich gemacht werden? (Lokal, Intranet, Internet)?

## Metadaten

Metadaten sind Informationen über digitale Daten. Diese Informationen können sowohl inhaltliche, als auch technische oder administrative Aspekte betreffen (→ Blatt 6). Für die Beurteilung der Erhaltungswürdigkeit von digitalen Daten ist die Festlegung der unabhängigen, der wünschenswerten und der möglichen Metadaten notwendig. Sie dienen, wie die technischen Auswahlkriterien, einerseits zur Festsetzung von zu erfüllenden Mindeststandards, andererseits können sie bereit beim Erwerb oder der Produktion zu Rate gezogen werden.

Folgende Fragen sind zu beantworten:

- Sind die notwendigen technischen Metadaten vorhanden?
- Sind die notwendigen inhaltlichen Metadaten vorhanden?
- Sind die notwendigen strukturellen Metadaten vorhanden?
- Sind die notwendigen administrativen Metadaten vorhanden?

### Fazit

Anhand des Kriterienkataloges für die Auswahl sind die verantwortlichen Mitarbeiter in der Lage, diesen Vorgang eigenständig durchzuführen. Auftretende Sonderfälle (seltene Dateiformate, fehlende

Rechte aber sammlungsrelevant usw.) sowie die entsprechenden Entscheidungen über das weitere Vorgehen sind zu dokumentieren. Das Auswahlkonzept ist periodisch zu aktualisieren. Dies wird wiederum das Auswahlverfahren zukünftig erleichtern und vereinfachen.

Es ist ein Kriterienkatalog für die Auswahl der digitalen Daten zu erstellen, die in den Prozess der Langzeitbewahrung aufgenommen werden sollen. Die Kriterien sind auf Grundlage des Sammlungs- und Dokumentationskonzepts der Institution zu definieren.



[http://www.loc.gov/catdir/bibcontrol/selection\\_criteria.pdf](http://www.loc.gov/catdir/bibcontrol/selection_criteria.pdf)  
"Selection criteria for Traditional and Electronic Resources", hrsg. von Library of Congress (US).

<http://digbib.ubka.uni-karlsruhe.de/volltexte/1000003721>  
"Kulturelles Gedächtnis im 21. Jahrhundert". Tagungsband des internationalen Symposiums in Karlsruhe 2005, hrsg. von Thomas Dreier und Ellen Euler.

[http://www.chin.gc.ca/English/Digital\\_Content/Digital\\_Preservation/abstract.html](http://www.chin.gc.ca/English/Digital_Content/Digital_Preservation/abstract.html)  
"Digital Preservation: Best Practice for Museums", hrsg. von Canadian Heritage Information Network.

<http://unesdoc.unesco.org/images/0013/001300/130071e.pdf>  
"Unesco - Guidelines for the Preservation of Digital Heritage", hrsg. von der Australischen Nationalbibliothek.

<http://www.erpanet.org/guidance/docs/ERPANETIngestTool.pdf>  
Beschreibung eines Ingest-Tools, hrsg. von Erpanet.

<http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:0008-2008103009>  
"nestor - materialien 10 - Wege ins Archiv - Ein Leitfaden für die Informationsübernahme in das digitale Langzeitarchiv", Standards für Metadaten, Transfer von Objekten in digitale Langzeitarchive und Objektzugriff, hrsg. von der nestor-Arbeitsgruppe.

[http://www.museumbund.de/cms/fileadmin/geschaeffts/dokumente/varia/Standards\\_fuer\\_Museen\\_2006.pdf](http://www.museumbund.de/cms/fileadmin/geschaeffts/dokumente/varia/Standards_fuer_Museen_2006.pdf)  
"Leitfaden: Standards für Museen" (2006), hrsg. vom Deutschen Museumbund und ICOM-Deutschland

LINKS

Stand: Juni 2009